

PRESSEMITTEILUNG #153 – 18. Mai 2020

Regina Poersch:

**Jetzt kommt es vor allem auf die strikte Einhaltung der Regeln an**

Angesichts des heute gefallenen touristischen Einreiseverbots sowie der neuen Regelungen für den schleswig-holsteinischen Tourismus erklärt die tourismuspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Regina Poersch:

„Bei allen neuen Regelungen gilt: Außengastronomie ist besser als Innengastronomie. Der schlecht durchlüftete Kellerraum kann eher zum Problem werden, als das Restaurant mit viel Platz für seine Gäste an der Strandpromenade. Die Landesregierung muss daher sicherstellen, dass Belüftungskonzepte auf deren Einhaltung kontrolliert werden. Wer großzügige Grundlagen schafft, muss dafür Sorge tragen, dass die notwendigen Schutz- und Hygienevorschriften strikt eingehalten werden. Das gilt insbesondere dort, wo sich viele jüngere Menschen treffen, die aufgrund der mildereren Verläufe mögliche Symptome erst viel später oder kaum bemerken. Wir wünschen uns die Durchsetzungskraft des Kollegen Buchholz für seine Interessensgruppen auch den Kollegen Garg und Prien, wenn es um Kitas und Schulen geht.

Auch die Enge am Strand kann schnell zu viel werden! Wie gut, dass unser Urlaubsland Schleswig-Holstein mit seinen Seen, Flüssen, Wäldern und hübschen Städten so viel für eine Auszeit zu bieten hat!“